

Vorwort DGII Heidelberg 2002

Der 16. Kongress der Deutschsprachigen Gesellschaft für Intraokularlinsen Implantation und Refraktive Chirurgie fand am 22. und 23. Februar 2002 in den Hörsälen der Chemischen Institute in Heidelberg statt. Die DGII kehrte damit an die Stätte zurück, die früher regelmäßiger Veranstaltungsort der DOG-Tagungen war.

Die Akzeptanz des diesjährigen Kongresses war mit knapp 900 registrierten Teilnehmern sehr groß und zeigt, dass der Bedarf und das Interesse an einem wissenschaftlichen Forum in der Kataraktchirurgie und refraktiven Chirurgie nach wie vor besteht bzw. weiter wächst.

Das Programm war auch diesmal sehr vielseitig und umfasste alle Themenkomplexe im katarakt- und refraktivchirurgischen Bereich. Der vorliegende Kongressband gibt wieder einmal überzeugend eine Standortbestimmung der aktuellen Forschung in der Ophthalmo-Chirurgie im deutschsprachigen Raum wieder.

Fortschritte in der Kataraktchirurgie haben zur Entwicklung und Prüfung akkommodativer Linsenimplantate geführt, deren Ergebnisse diesmal in einer eigenen Sitzung besprochen wurden. Dem Thema Nachstar wurden zwei große Sitzungen gewidmet. Neuentwicklungen bei den Intraokularlinsen umfassten u. a. neue Optikkantendesigns sowie asphärische Intraokularlinsen.

In den Sitzungen der refraktiven Chirurgie wurde der Einsatz phaker refraktiver Intraokularlinsen offen diskutiert. Hier zeigte sich, dass im deutschsprachigen und europäischen Bereich, anders als in der von der FDA stark reglementierten USA, ständig neue und innovative Verfahren aufgegriffen und geprüft werden. In der refraktiven Laserchirurgie der Hornhaut engt sich der Anwendungsbereich der LASIK weiter ein, wobei jedoch die Sicherheit der Eingriffe durch Verbesserungen z.B. bei den Mikrokeratomen steigt. Alternative Verfahren, wie die PRK und die LASEK, erleben einen gewissen Aufschwung.

Insgesamt zeigten auch diesmal wieder die Vorträge, dass durch wissenschaftliche Studien eine verbesserte Qualitätskontrolle der operativen Verfahren und damit eine deutliche Verbesserung der Patientenversorgung und Patientenzufriedenheit erzielt werden kann.

Abgerundet wurde das wissenschaftliche Programm durch das breitgefächerte Kursangebot und die Wet-Labs, die im Kopfklinikum durchgeführt wurden und dem gut organisierten Fortbildungsprogramm für das ophthalmologische Pflegepersonal.

Die Deutschsprachige Gesellschaft für Intraokularlinsen Implantation und Refraktive Chirurgie bot mit diesem Kongress und der hier vorgelegten Schriftfassung des Kongressbandes ein aktuelles wissenschaftliches Diskussionsforum der modernen Katarakt- und refraktiven Chirurgie.

*PD Dr. med. G.U. Auffarth, Prof. Dr. med. H.E. Völcker,
PD Dr. med. Th. Kohnen, Prof. Dr. med. U. Demeler*